

# **Arbeitsverkürzung – die ungelöste Verteilungsfrage**

Notwendigkeiten und Bedingungen in  
Österreich

**Johannes Schweighofer**

Forba-Gespräch, 19.Oktober 2010

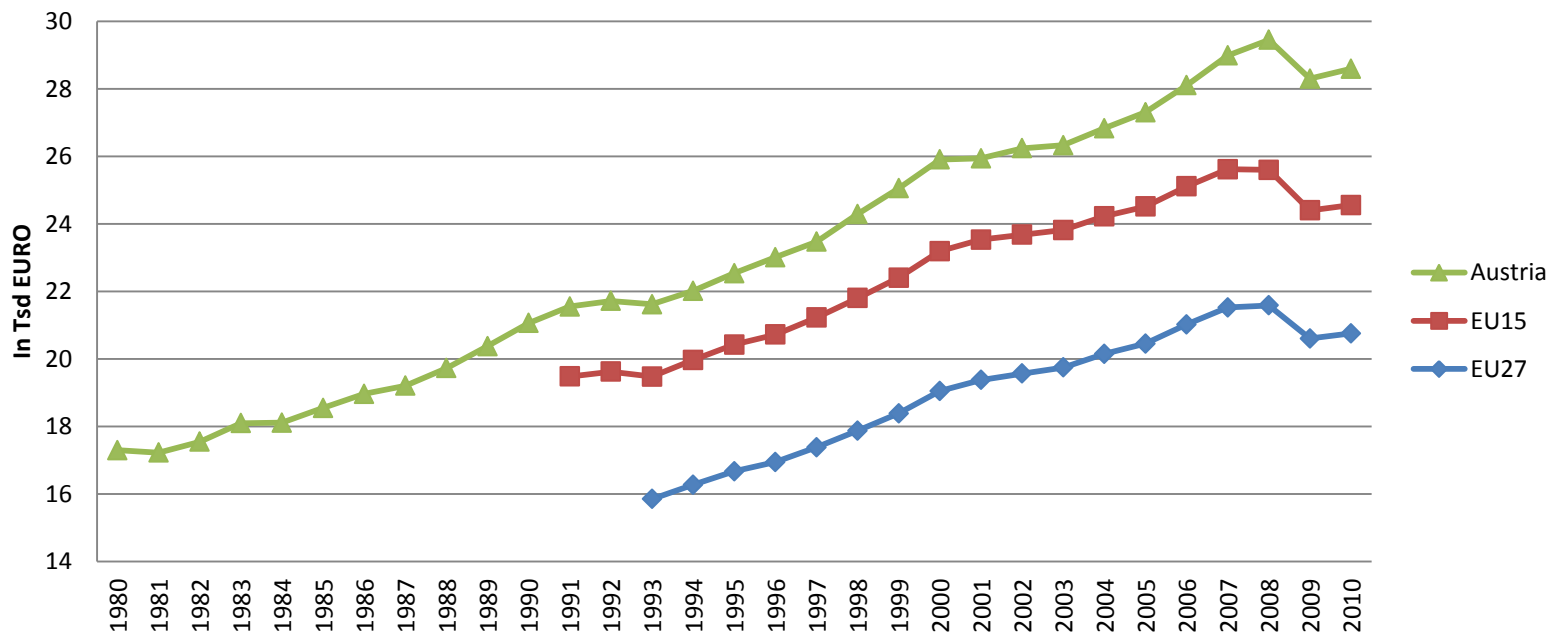
# Inhalt

- AZ und Wohlstand: reicher, produktiver, wettbewerbsfähiger
- AZ im internationalen Vergleich: überlange AZ
- AZ in der Krise
- AZ und ungenützte Verteilungsspielräume
- AZ und Verteilung: Reale Verluste am unteren Ende
- AZ und Interessenslagen: Wer fürchtet sich vor AZV?

# Wohlstand: reicher, produktiver

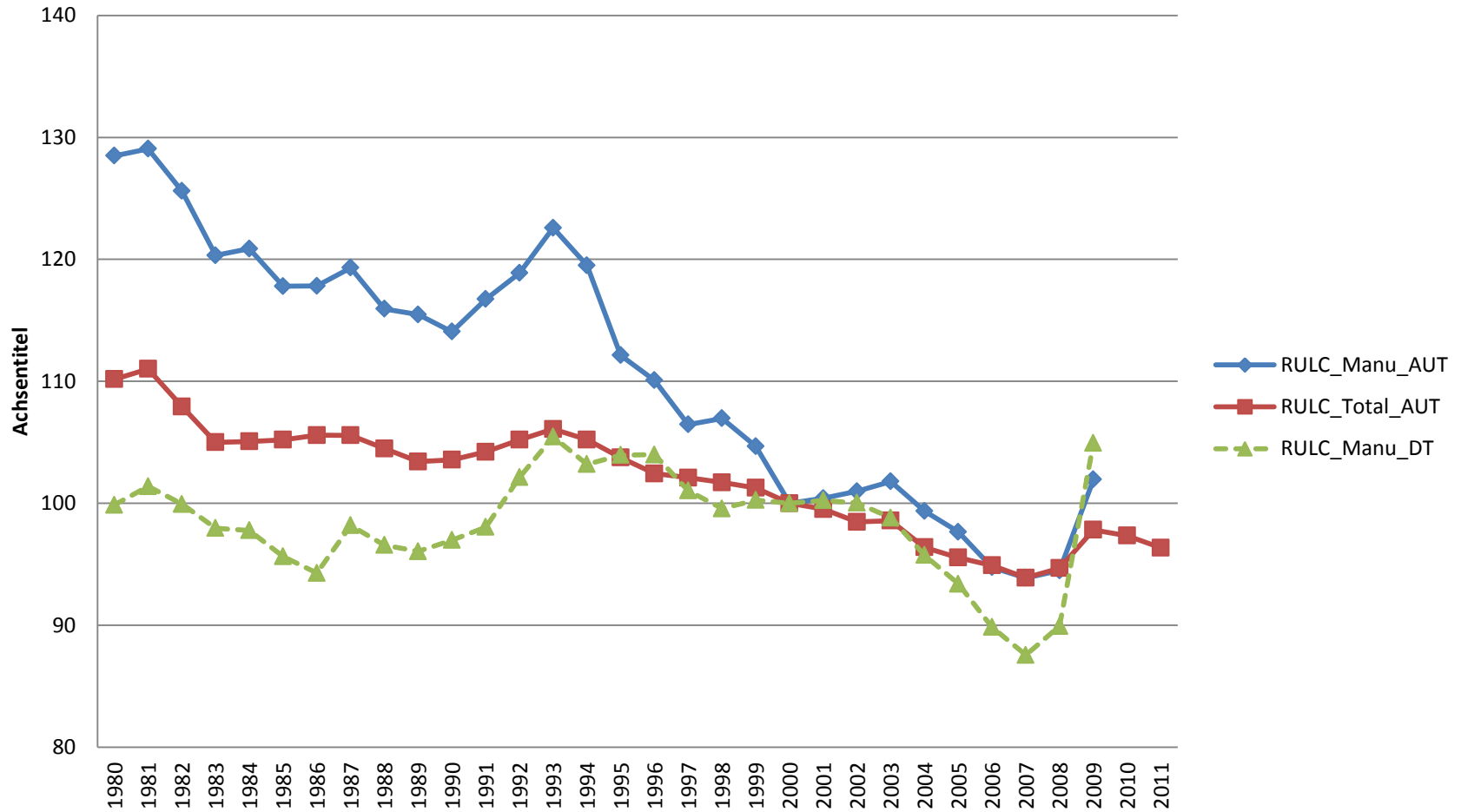
- Keynes 1930: „*Three-hour shifts or fifteen-hour week may put off the problem for a great while.*“
- Beyond Growth (Stiglitz-Kom.)?!
- 8/3-facher Reichtum in 100 Jahren (170% in 30 Jahren)?!

Entwicklung des Wohlstandes: Reales BIP pro Kopf



# Immer wettbewerbsfähiger!

## Wettbewerbsfähigkeit: Reale Lohnstückkosten (w/p-prod.)



Quelle: AM

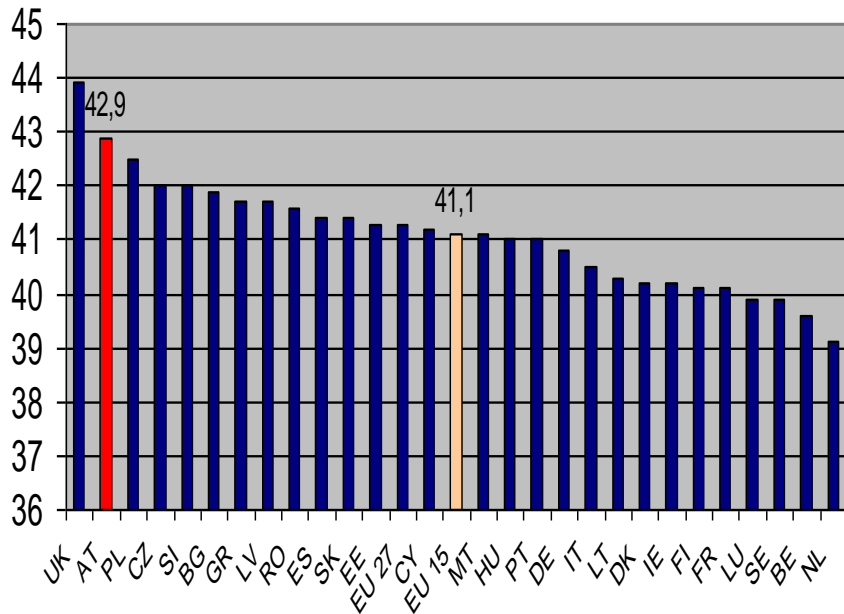
19.10.2010

# Arbeitszeit – die lange Frist

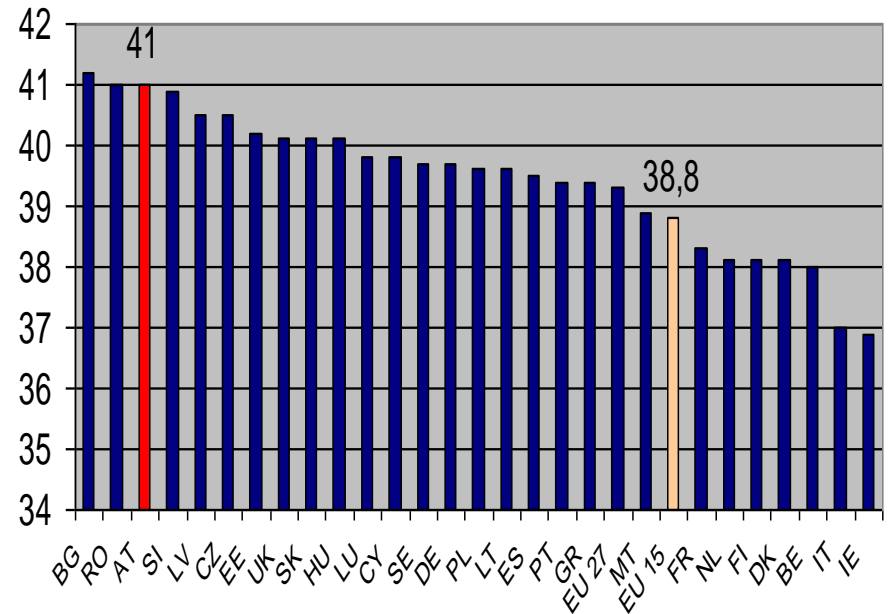
Entwicklung AZ und Wohlstand - in der langen Frist						
	Tages- AZ	Wochen- AZ	Urlaub	Lebens- AZ, Fakt. Pens.Alter	Arbeitsan- gebot-HH	Wohlstand BIP/Kopf (USA \$ 1990) (BIP-AUT, int.Mrd.US \$)
19. Jhdt (1820)	bis 16 h	80 h				500 (4)
1885	11 h	66 h			60 h	
1919	8 h	48 h				
1950	8 h	48 h	2 Wo		48 h	1200 (26)
um 1960	8 h	45 h	von 2 auf 3 Wo			
1970	8 h	43 h		61,3		
1975/77	8 h	40 h	auf 4 Wo			
1985	8 h	38,5 h (KV)	auf 5 Wo	58,1	70-75	
um 2005	8 h	38,5 h (KV)	auf 5 Wo	58,1	70-75	27000 (180)

# Internationaler Vergleich

## Wochenarbeitszeit Männer VZ 2008

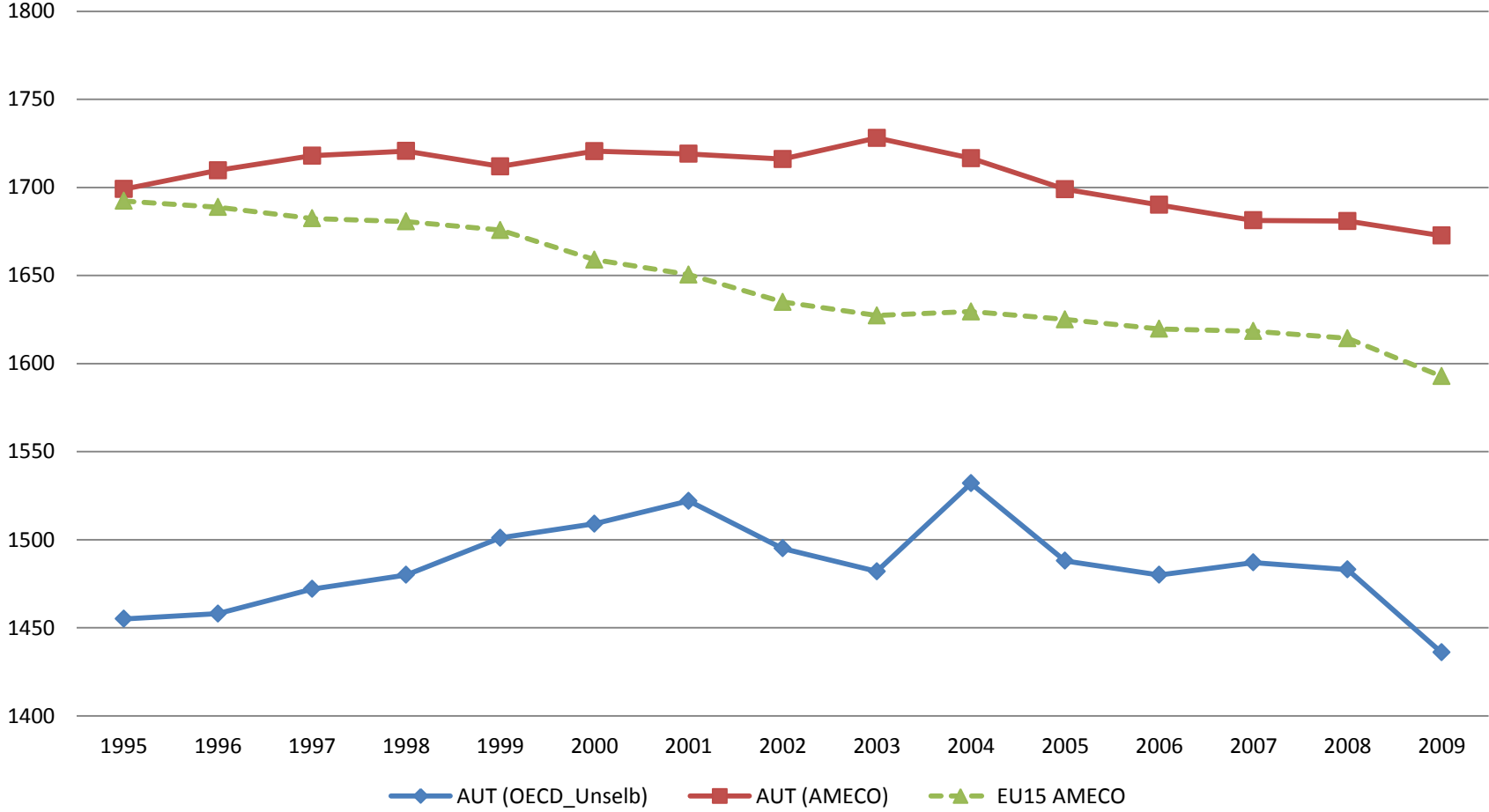


## Wochenarbeitszeit Frauen VZ 2008



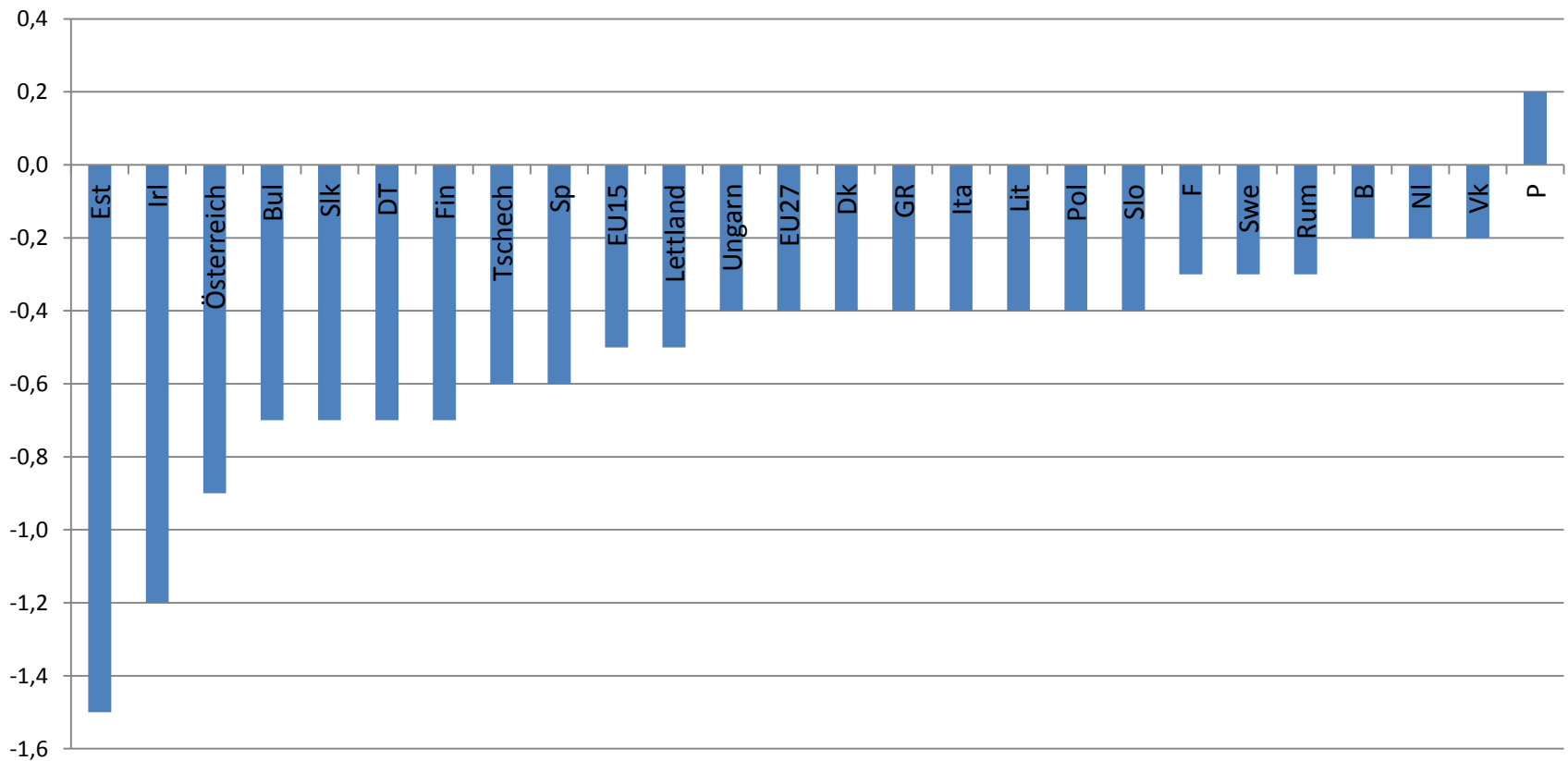
# Im Zeitverlauf

## Entwicklung der Jahresarbeitszeit: AUT und EU15



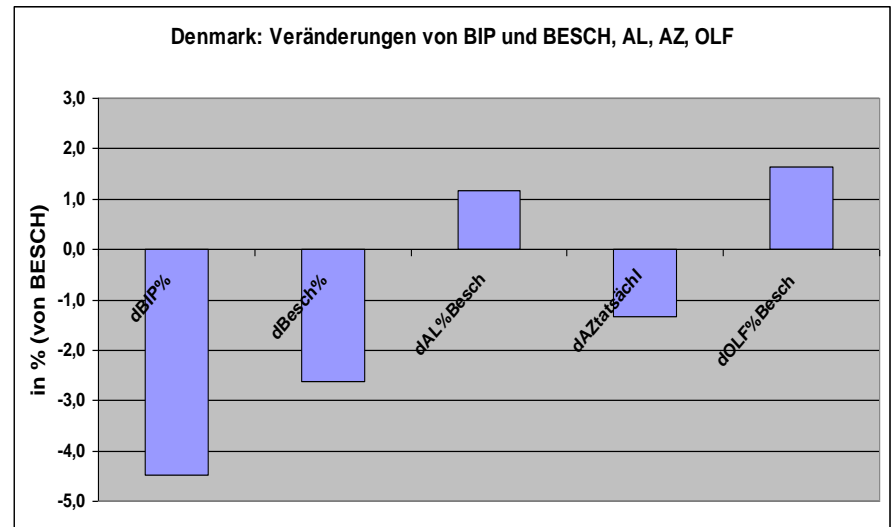
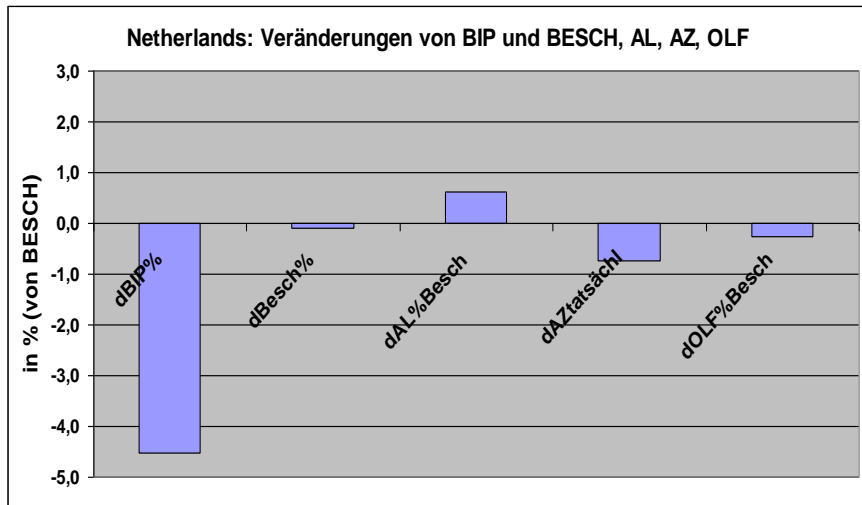
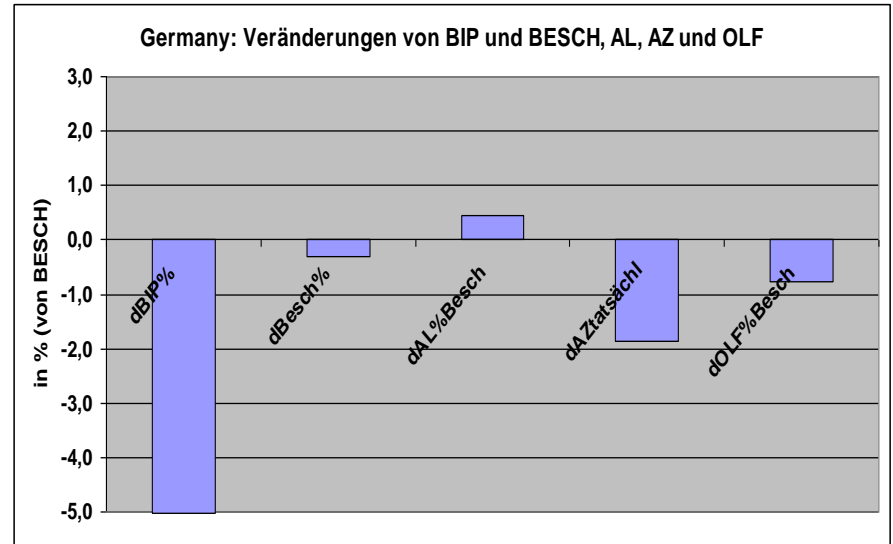
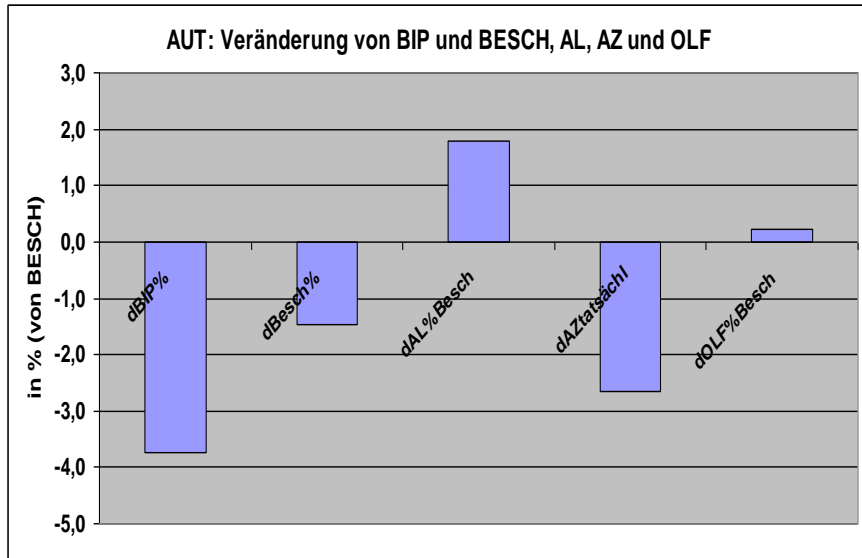
# In der Krise: Veränderung AZ

## Veränderung der tatsächlich geleisteten Arbeitszeit 2008-2009 (Unselb., TZ+VZ)



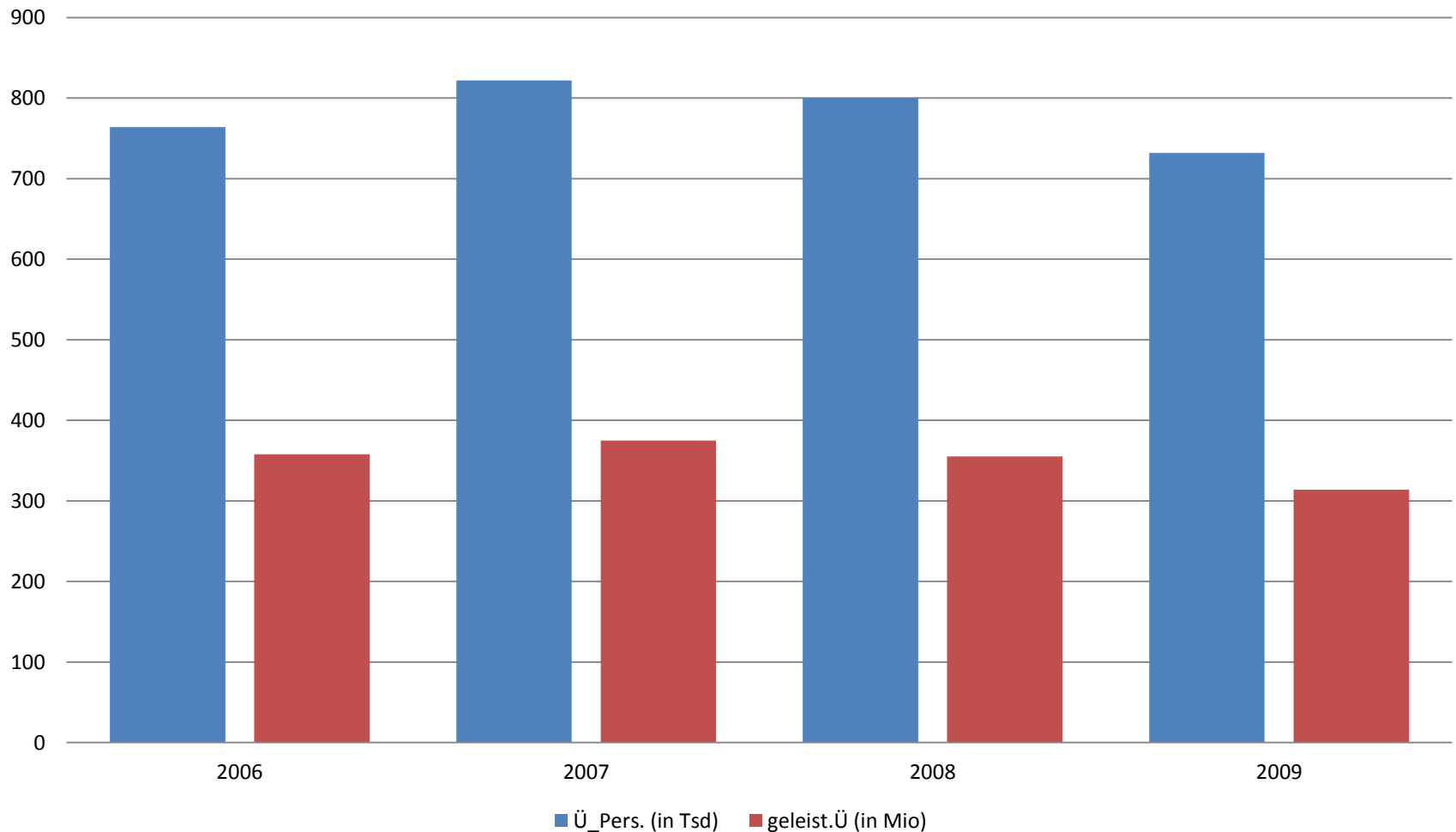


# In der Krise: Muster (2008q2-2009q2)



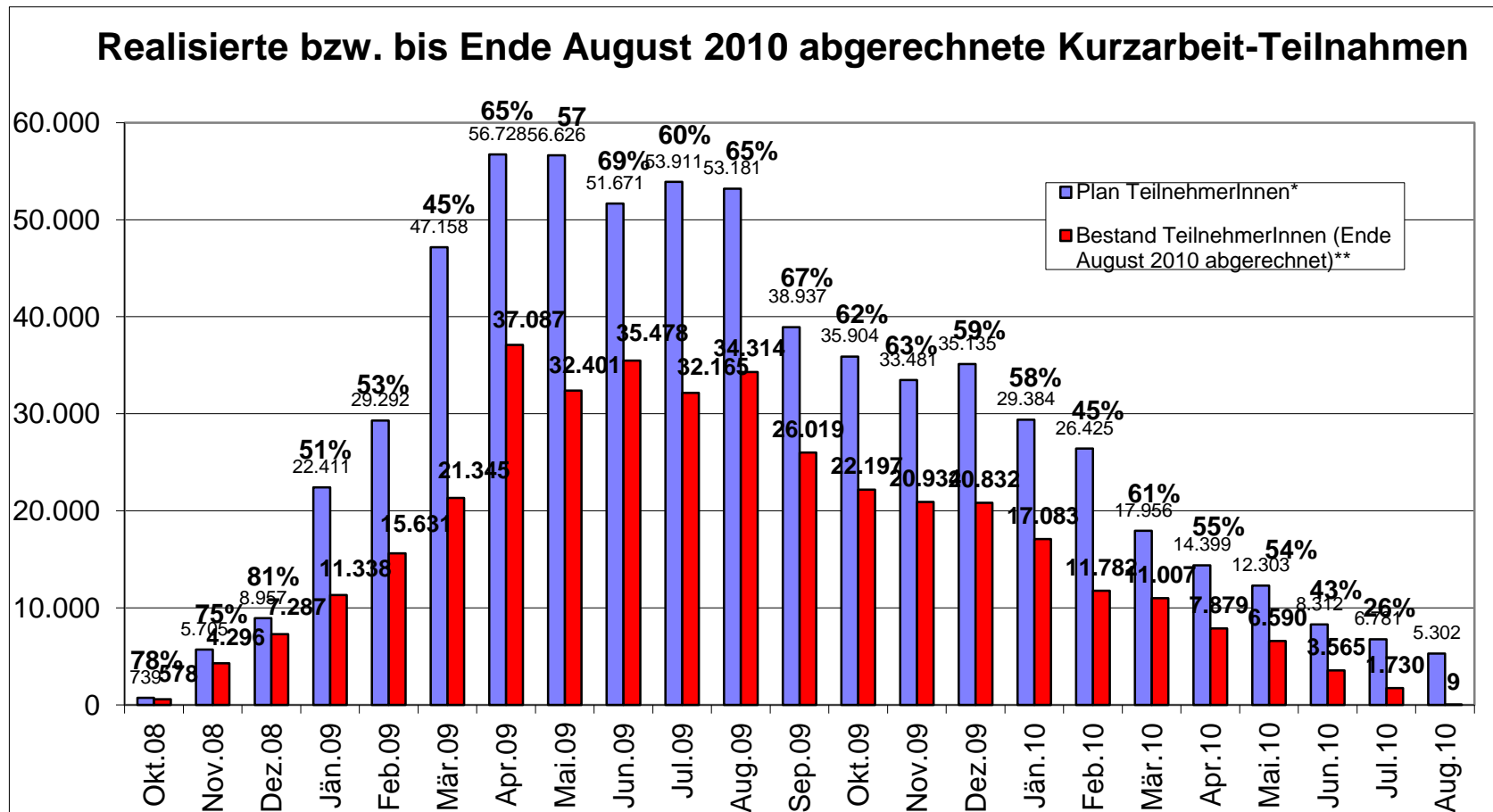
# Überstunden

## Überstunden in Österreich: Von der Krise unbeeindruckt!



# Kurzarbeit

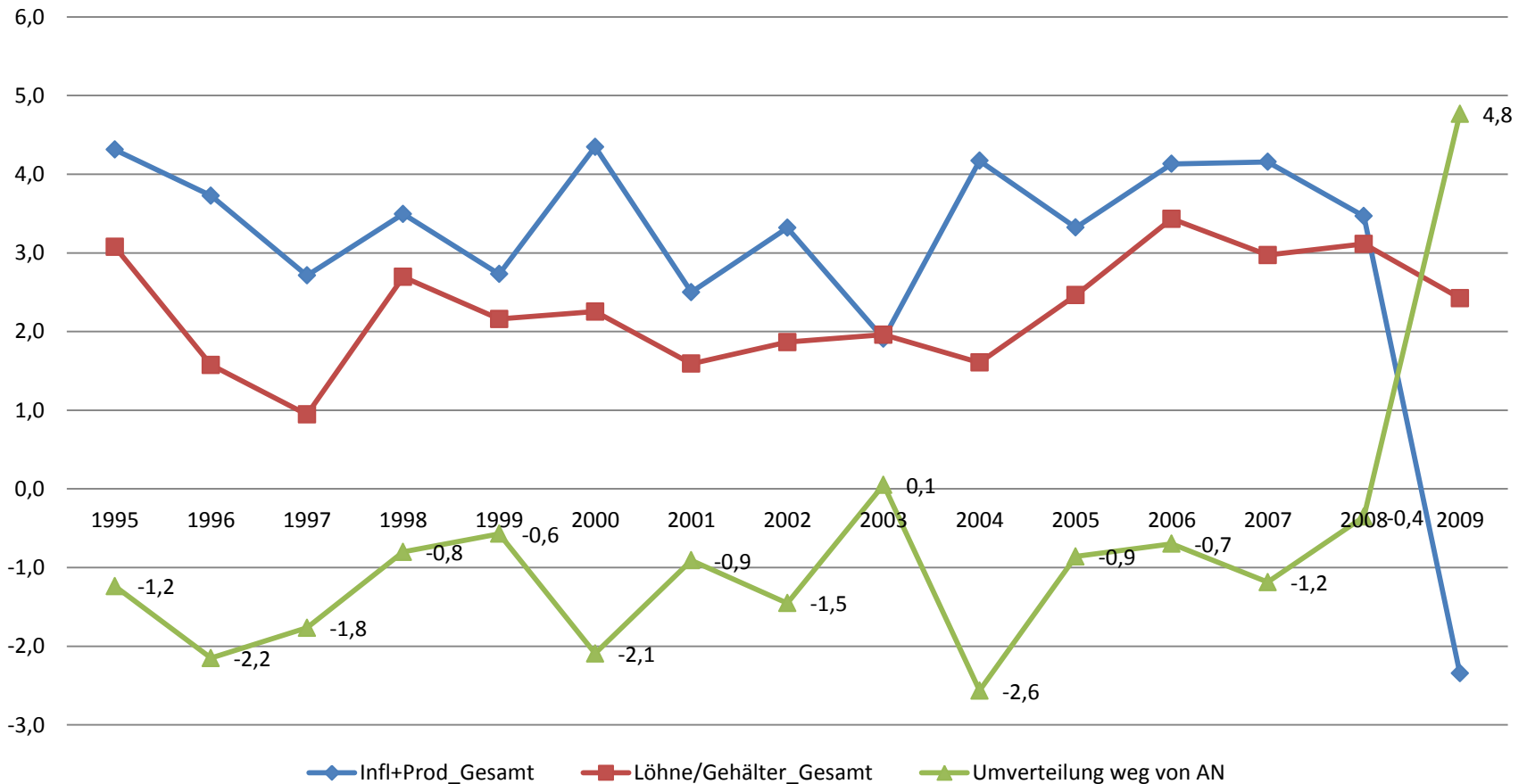
- 2009: Ca. 66.000 effektiv Kurzarbeitende (durchschnittl. Ca. 26.000; ca. 20% Frauen) in 300 Betrieben; 113 Mio. € , durchschnittl. 24% AZ-Reduktion (13 Mio. Stunden von 5,6 Mrd., 0,25% AZ-Reduktion)



# Umverteilung: Gesamtwirtschaft

Ungenützte Verteilungsspielräume: Gesamtwirtschaft

Benya-Formel:  $dW = \text{Infl} + d\text{Prod}$ .

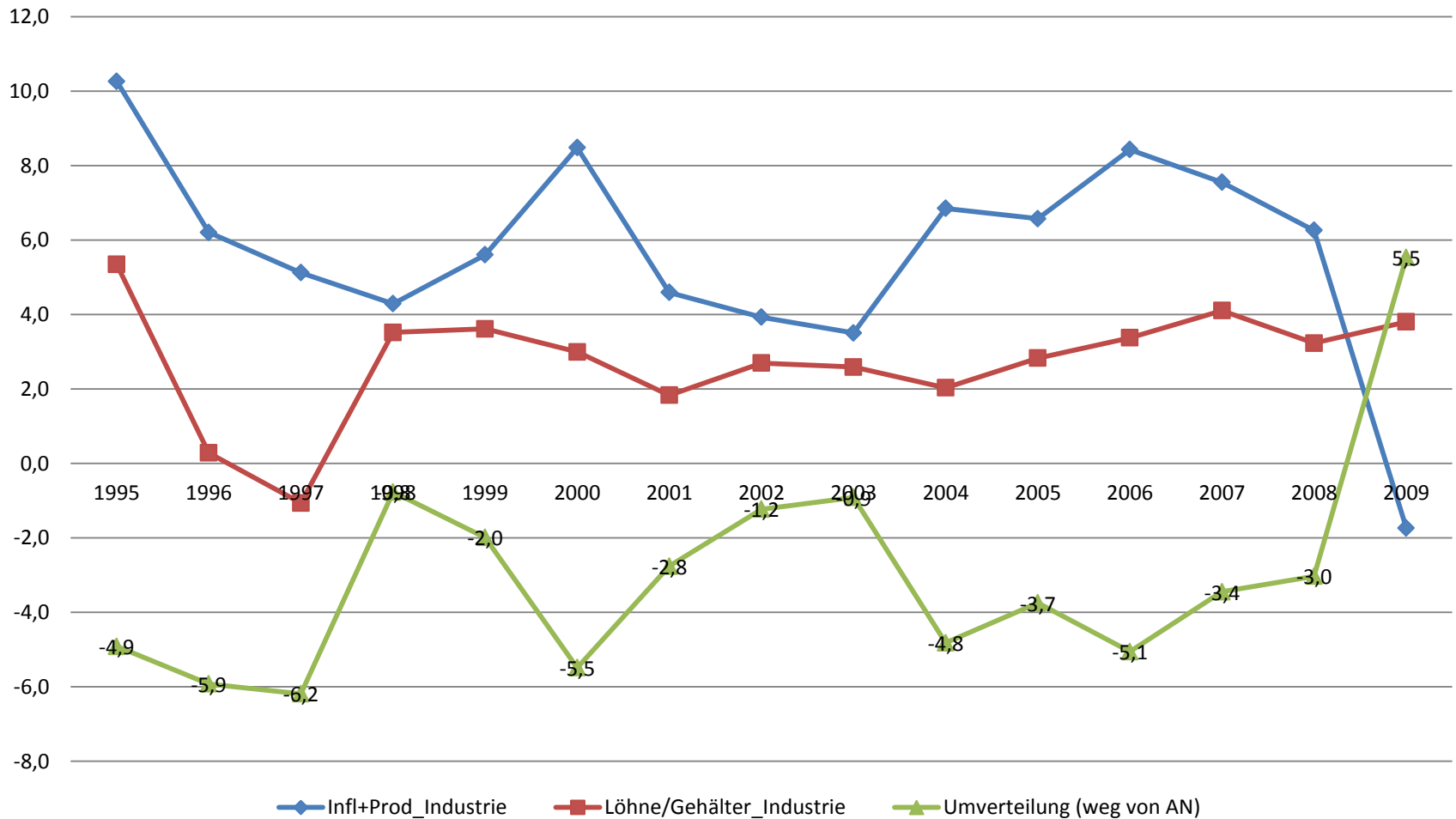


Quelle: AMECO

19.10.2010

# Umverteilung: Industrie

## Ungenützte Verteilungsspielräume: Industrie

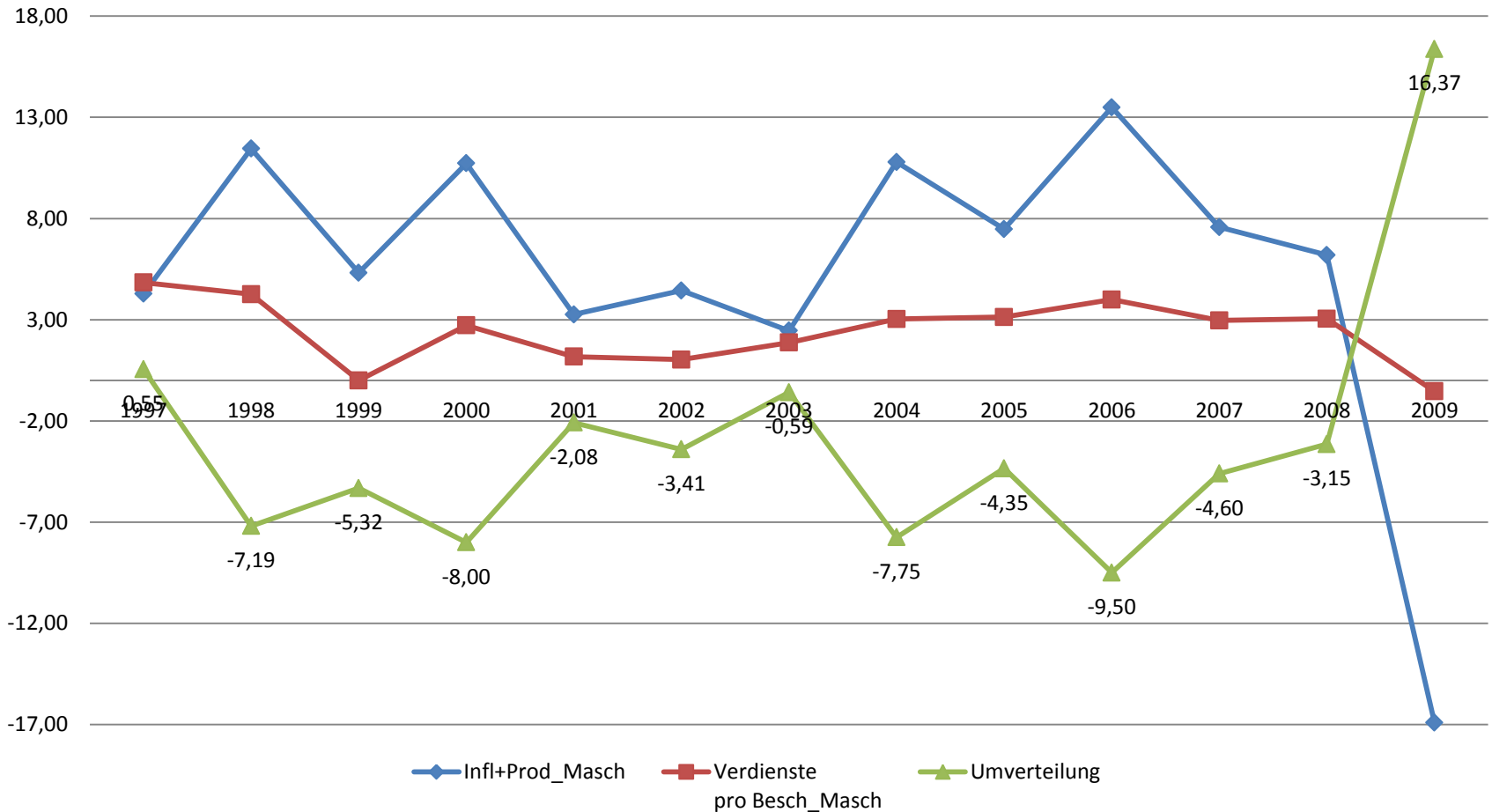


Quelle: AMECO

19.10.2010

# Umverteilung: Maschinenbau

## Umgenützte Verteilungsspielräume: Maschinenbau

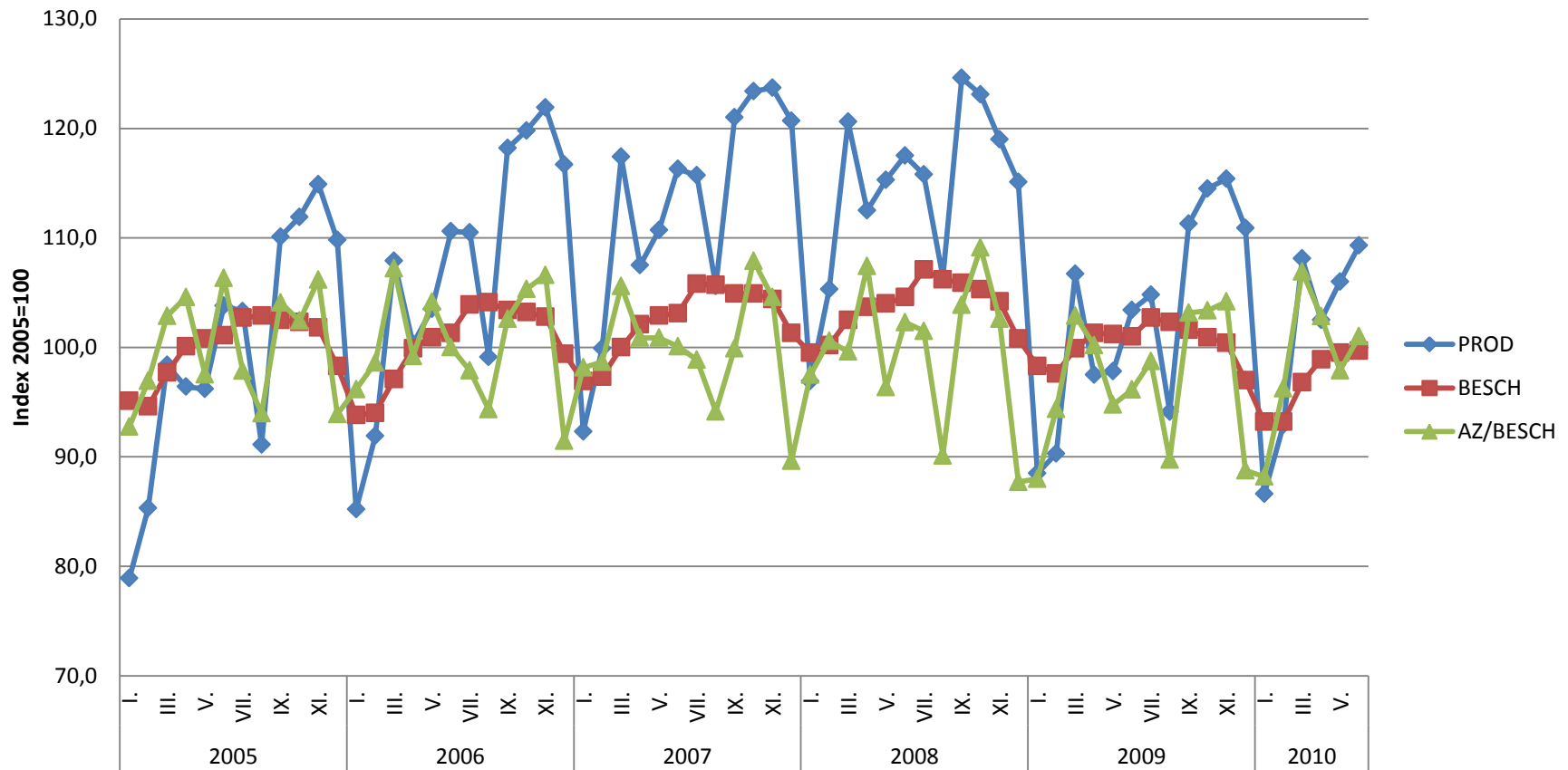


Quelle: Konjunkturerhebung

19.10.2010

# Zusammenhang: Output-Beschäftigung-Arbeitszeit (1)

## Produzierender Bereich (Industrie und Bau): Entwicklung von Produktion, Beschäftigung und geleistete Arbeitsstunden pro Beschäftigten



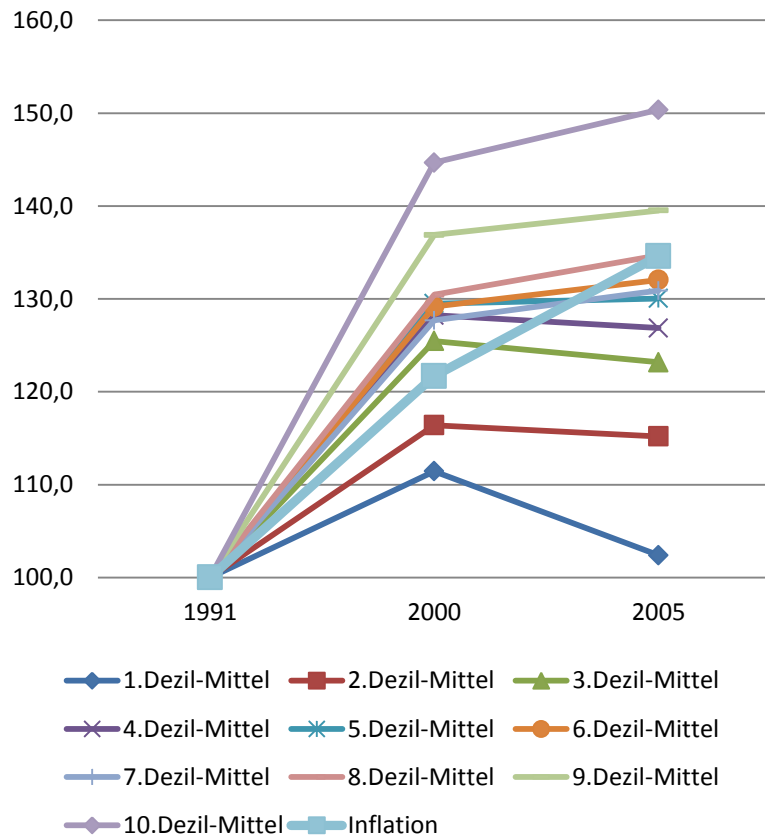
# Zusammenhang: Output-Beschäftigung-Arbeitszeit (2)

<b>Kurzfristiger Zusammenhang                      Produktion, extensiver und intensiver Arbeitseinsatz</b>		
Korrelationskoeffizienten	Zusammenhang Produktion : <b>Beschäftigung</b>	Zusammenhang Produktion : <b>Geleistete Arbeitsstunden pro Beschäftigten</b>
Produzierender Bereich (Industrie+Bau; 01/05-05/10)	0,68	<b>0,48</b>
Produzierender Bereich (Hochkonjunktur 01/05-12/08)	0,743	<b>0,411</b>
Produzierender Bereich (Krise 01/09-12/09)	0,068	<b>0,723</b>
Prod.Bereich (Besch+Fremdpersonal)	<b>0,71</b>	
Bau	<b>0,78</b>	0,53
Maschinenbau	0,63	0,27
Energieversorgung	-0,44	0,08
Prod.Bereich: Arbeiter	0,56	0,51
Prod.Bereich: Angestellte	0,64	<b>0,39</b>

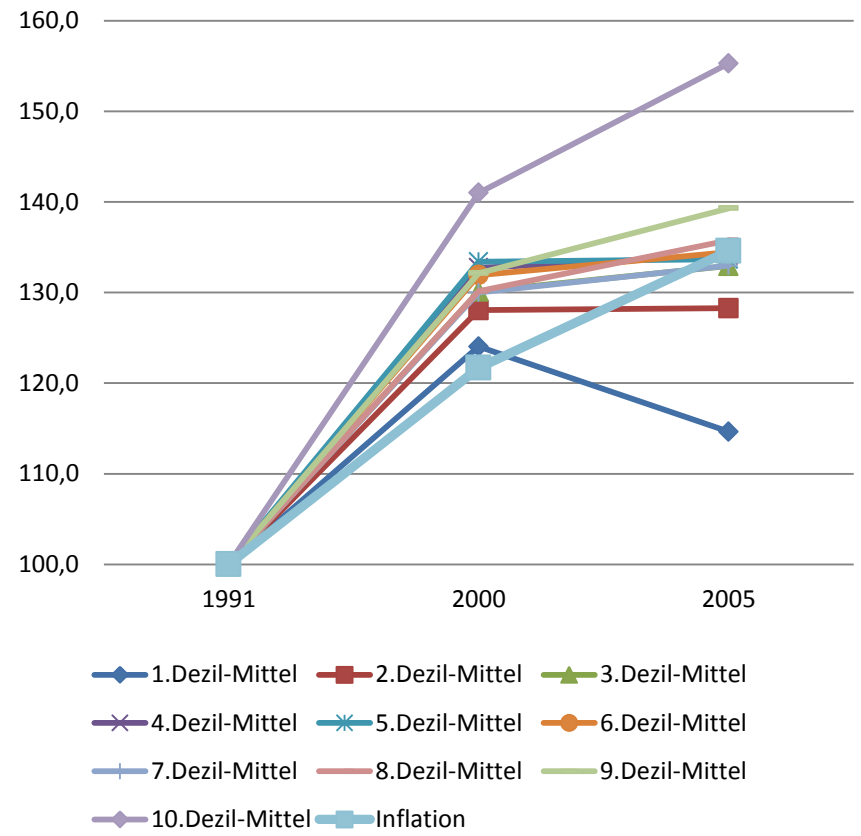


# Einkommensverteilung und Inflation (1)

**Unselbstständig beschäftigte  
Personen: Seit 1991**



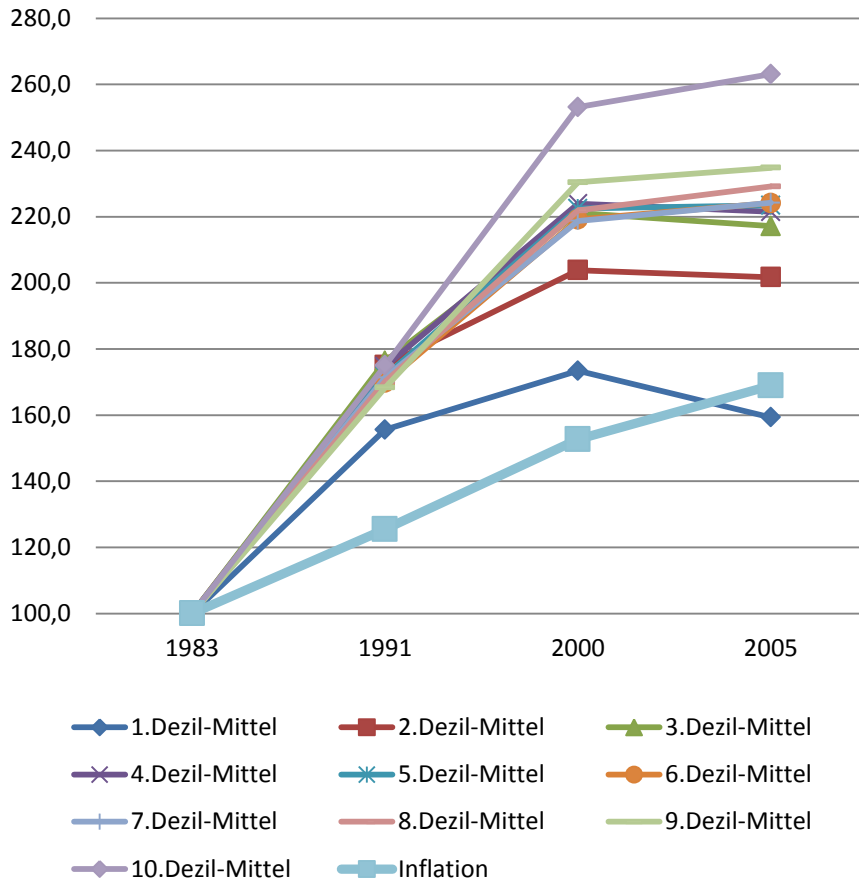
**Unselbst.-Haushalte (ohne Pens.):  
Seit 1991**



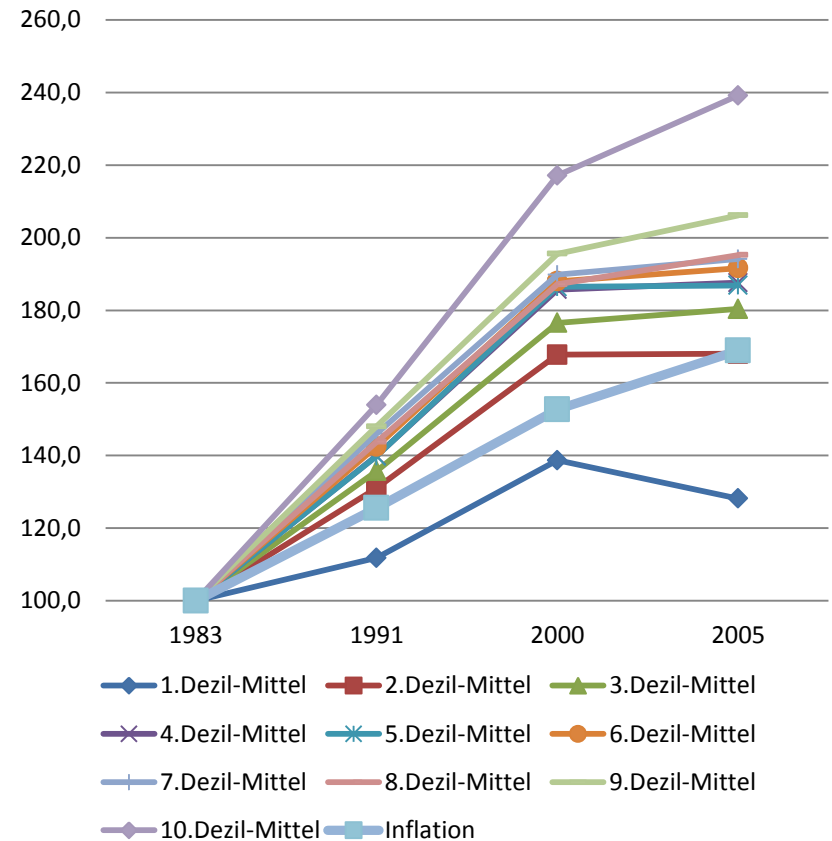
Guger et. al. (1996,2009), Umverteilung durch den Staat in Österreich

# Einkommensverteilung und Inflation (2)

**Unselbstständig besch. Personen:  
Seit 1983**



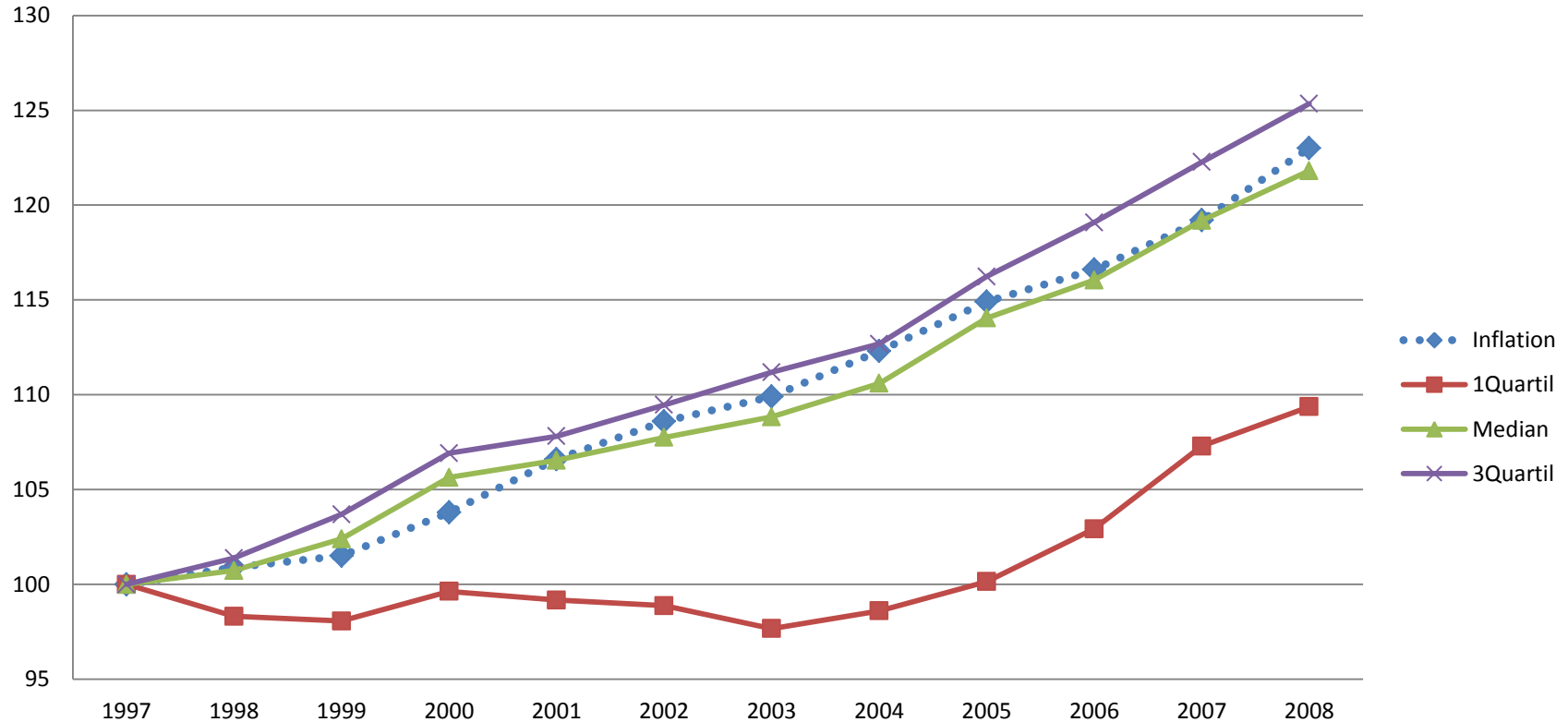
**Unselbst.-Haushalte(ohne Pens.):  
Seit 1983**



Quelle: Guger et. al. (1996,2009), Umverteilung durch den Staat in Österreich

# Einkommensverteilung und Inflation (3)

## Reale Nettojahreseinkommen unselbstständig Erwerbstätige



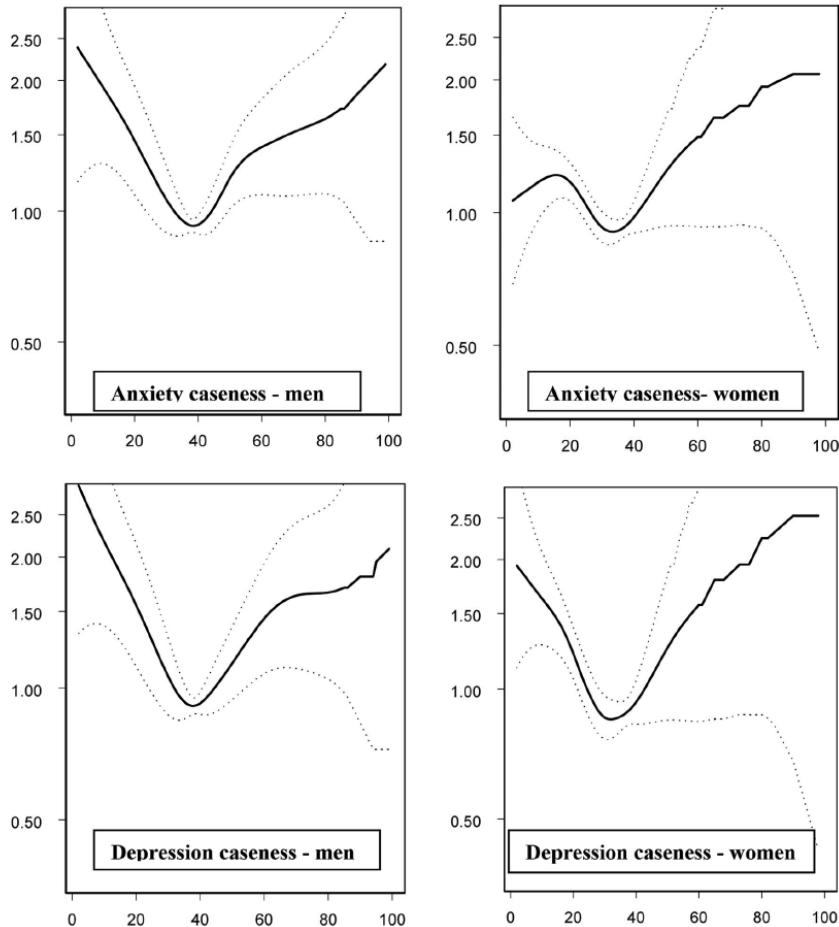
Quelle: Statistik Austria (Lohnsteuerstatistik)

# Interessenslagen?

Reale Arbeitszeitpräferenzen:

- **Manager**: können sich AZV nicht leisten – Sozialprestige!
- **ArbeitnehmerInnen**: können sich AZV nicht leisten – Einkommensverluste, Arbeitsverdichtung (Produktivität?!)
- **ArbeitgeberInnen**: wollen AZV nicht wegen niedriger Gewinne
- **Gewerkschaften**: Sonntagsreden, Machtverlust, Globalisierung

# Anhang: AZ und psychische Belastungen



Arbeitszeit und  
psychische  
Beeinträchtigung

„Ängstlichkeit“  
„Depressivität“

X = Arbeitszeit/Wo  
Y = Odds Ratio  
29.400 TeilnehmerInnen,  
Fragebogen („HADS“)  
Norwegen

Working overtime is associated with anxiety and depression: the Hordaland study

Kleppa E., et al. J.Occup.Environ.Med. 2008;50:658-66; zitiert aus Pospischil 2009, „Wieviel Arbeitszeit geht noch? AZ-Workshop, BMASK, Wien, 5. Juni 2009

**DANKE FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT**